

Die Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Heidelberg hat Stadt- und Regionalgeschichte als Schwerpunkt und viel Erfahrung in der Durchführung von Lerngängen, Exkursionen und außerschulischen Projekten. Für das laufende Schuljahr sind noch viele Termine frei! Haben Sie Interesse daran, mit Ihrer Klasse oder Projektgruppe das Gelernte einmal auf einer Führung zu vertiefen oder zu ergänzen? Benötigen Sie unseren Rat oder wollen, dass wir zur (Mit)gestaltung einer Stunde zu Ihnen in die Schule kommen? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Der TN-Beitrag beläuft sich auf 5 € pro SuS; Begleitpersonen sind kostenfrei. Die Dauer beträgt in der Regel 2, auf Wunsch gerne auch 3 oder 4 Unterrichtsstunden. Wir freuen uns auf Sie! Im Folgenden sind unsere Themenvorschläge.

Für Grundschüler:innen

Mit dem Polizeidirektor durch die Stadt

Polizeidirektor Ludwig Pfister ist zufrieden: Endlich hat er eine gefährliche Bande von Postkutschenräubern hinter Schloss und Riegel gebracht. Morgen soll auf dem Marktplatz der große Schauprozess beginnen. Begleitet Ludwig Pfister bei seinem Kontrollgang durch die Altstadt und lasst Euch von ihm von anderen Dieben, Räubern und Mördern erzählen, die einst in Heidelberg ihr Unwesen trieben.

Kriege, Krimis und Katastrophen

Heidelberg, eine langeweilige Möchtegern-Großstadt, in der es nichts zu sehen gibt außer ein paar feiernde Studenten und ein kaputtes Schloss? Vonwegen! Hier schleuderten Vulkane Glutwolken in die Luft, kämpften Römer gegen Barbaren und raubte ein Priester die berühmteste Bibliothek Deutschlands. Wegen einer Prinzessin aus Heidelberg steckten Franzosen die Heiliggeistkirche in Brand, Gesteinsbrocken zerstörten die Altstadt und im Schloss Heidelberg residierten die Stellvertreter des Kaisers....In dieser Führung erfahrt ihr spannende, schaurige und lustigste Ereignisse der Geschichte von Heidelberg.

Die Alte Brücke

Einmal fand eine Schlacht auf ihr statt, zweimal sollte sie gesprengt werden und einmal wurde sie durch einen Vulkanausbruch hinweggefegt - die Alte Brücke war über die letzten Jahrhunderte Ort von vielen heftigen Ereignissen. Aber es gibt auch Lustiges über sie zu berichten: Zum Beispiel ein Streit in einer nahegelegenen Dichterwohnung, bei dem die Fetzen flogen, oder ein Ausbruchversuch eines Posträubers, der mit nackten Tatsachen endete.

Das Heidelberger Schloss

Wer wohnte darin? Wie sah der Alltag der Bewohner:innen aus? Wie wurde es verteidigt - und warum ist es jetzt eine Ruine? Zu dieser Führung muss zusätzlich das Schlossticket von 4,50 € bezahlt werden.

Für Sek.stufe 1+2

Räuber, Diebe und Betrüger

Sorglos durch die Altstadt schlendern und nur darauf achten, dass Euer Handy nicht gestohlen oder Euer Fahrrad nicht beschädigt wird? Davon konnten frühere Generationen nur träumen! Hört von den Zeiten, als Heidelberg Hauptstadt des Räuber-Unwesens war, auf der Alten

Brücke ein Mord stattfand, der Papst eine Bibliothek rauben ließ und der Marktplatz als Hinrichtungsstätte diente.

Martin Luthers Ankunft in Heidelberg

Heidelberg, Ende April 1518: Dr. Martin Luther kommt in Heidelberg an. Er ist völlig erschöpft von der langen Reise in die Neckarstadt, wo er seine Thesen an der Universität gegen seine Gegner verteidigen muss. Begleitet Martin Luther auf seinem Weg vom östlichen Stadtor bis zu seiner Unterkunft. Entdeckt Heidelberg, wie er es bei seiner Ankunft erlebte - und hört, warum sein Aufenthalt in Heidelberg so wichtig für ihn war.

Auf den Spuren von Hermann Maas

Heidelberg, im Oktober 1940 (also vor 84 Jahren): Die Polizei treibt Hunderte von jüdischen Mitbürgern zusammen, um sie in die Deportationszüge Richtung Südfrankreich zu transportieren. Pfarrer Hermann Maas von der Heiliggeistgemeinde ist entsetzt – und beschließt, etwas gegen die Deportationen zu unternehmen. Auf dieser Führung hört Ihr etwas über Hermann Maas, sein Eintreten für die Verfolgten im Nationalsozialismus - und wie ihm mutige Freunde und Bekannte dabei halfen.

Abenteuerliche Fluchten

Aus einem sibirischen Gefangenenlager über China und die USA nach Hause; aus einem indischen Arbeitslager über Burma und Japan in die Heimat; aus einem Lager in der algerischen Wüste über Iran und Russland nach Berlin - die Geschichten von Heidelbergern, die aus dem Krieg in die Heimat flohen, sind abenteuerlich. Wo war ihre Heidelberger Wohnung, und was erlebten sie auf ihrer Flucht? Hier können wir gfs. auch auf verfolgte SchülerInnen oder LehrerInnen Ihrer Schule eingegangen werden.

Das nationalsozialistische Heidelberg

Wo waren die Räumlichkeiten von NS-Kreisleitung, SS, Gestapo und Wehrmacht? Wo die Lager der Zwangsarbeiter, das Gefängnis, die Kliniken für Verwundete und die öffentlichen Schutzräume? Welche Gebäude stammen aus den 30er und 40er Jahren, und welche Spuren aus dieser Zeit sind noch heute im Straßenbild zu sehen? Auch hier können wir gfs. auch auf verfolgte SchülerInnen oder LehrerInnen Ihrer Schule eingehen.

Liebe, Leid und Leidenschaft

Arrangierte Ehen und Liebesheiraten, Affären und Treue bis in den Tod - die Geschichte der Bewohner:innen des Heidelberger Schlosses ist voll von spannenden, amüsanten und manchmal auch traurigen Geschichten. Und dass außerdem vieles so war, wie es heute noch ist, habt Ihr Euch bestimmt auch schon gedacht. Zu dieser Führung muss zusätzlich das Schlossticket von 4,50 € bezahlt werden.